

# Änderungsantrag zu XPersonenstandsregister

Zeichen 13/2015  
Status erledigt  
Umsetzung Version 1.8  
Priorität



## Exception bei Schemaverletzung

### Problemstellung

In Kapitel 8 wird den Registerverfahren die Möglichkeit gegeben, nicht-schemakonformen Nachrichten mit unterschiedlichen Fehlernachrichten an das Fachverfahren zu antworten.

Der Autor regt an zu prüfen, ob eine einheitliche Reaktion der Registerverfahren sinnvoller ist und ob diese möglich ist.

### Lösung

Das Expertengremium kommt zu dem Ergebnis, dass diese Art von Fehlernachrichten nicht durch das Registerverfahren, sondern durch die von den Registerverfahren verwendeten SOAP-Frameworks erzeugt werden. Diese SOAP-Frameworks stellen Funktionalitäten rund um Webservices zur Verfügung. Eine einheitliche Reaktion der Registerverfahren wäre hier nur mit großem Aufwand möglich und der dem gegenüberstehende Nutzen wäre gering.

Das Expertengremium empfiehlt, keine einheitliche Reaktion der Registerverfahren im Falle von nicht-schemakonformen Nachrichten vorzuschreiben und stattdessen nur klarzustellen, dass es sich um eine Fehlernachricht über den Webservice-Kanal handelt.

# Antragsdetails

Antragsteller: Patrick Zimmermann

Erfasst am: 15.10.2015

Bezug: Spezifikation 1.7 - Kapitel 8

## Analyse des Änderungsantrags

In Kapitel 8 heißt es:

*Die Parameter der Methoden müssen dem Schema entsprechen. Ist dies nicht der Fall, hängt die Reaktion vom Registerverfahren ab, d.h. es entsteht eine Exception entsprechend der vom Registerverfahren verwendeten Schemaprüfung.*

## Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Es sollte im EG erörtert werden, ob es in diesen Fällen nicht eine einheitliche Reaktion der Registerverfahren geben sollte.

## Bearbeitung

Wartend auf:

Aktivität	Status	Wer

---

**Bearbeitet durch: KoSIT**

**Bearbeitet am: 2015-10-20**

Die Vertreter der RegisterverfahrensHersteller wurden um Stellungnahme gebeten, ob diese Art von Fehlermeldungen überhaupt durch die Registerverfahren erzeugt werden können oder ob diese Art von Fehlern nicht vielmehr vollständig durch die verwendeten SOAP-Framework abgefangen werden und die Nachrichten das eigentliche Registerverfahren gar nicht erreichen.

---

**Bearbeitet durch: KoSIT**

**Bearbeitet am: 2015-11-05**

Auswertung der Rückläufe aus der Umlaufabstimmung vom 27.10.2015:

Hr. Graser (VfSt):

Wie von der KoSIT im Änderungsantrag vermutet, hängt die Reaktion auf einen Schemafehler stark vom eingesetzten SOAP-Framework ab. Eine definierte Reaktion ist entweder schwierig oder gar nicht möglich.

Es ist auch nicht notwendig: Es wird in jedem Fall ein Fehler (SOAP-Fault) geliefert.

Inhaltliche Fehler in den Daten werden sinnvollerweise schon im Fachverfahren zurückgewiesen. Daher handelt es sich bei einer Schemaverletzung immer um einen technisch falschen Aufruf. Eine rein technische Fehlermeldung ist angebracht.

Die Formulierung „Ist dies nicht der Fall, hängt die Reaktion vom Registerverfahren ab, d. h. es entsteht eine Exception entsprechend der vom Registerverfahren verwendeten

Schemaprüfung.“ könnte allerdings konkreter gefasst werden: „Ist dies nicht der Fall, hängt die Reaktion vom Registerverfahren ab. In jedem Fall ist die Antwort aber ein SOAP-Fault.“

Der Formulierungsvorschlag von Herrn Graser wurde übernommen.

Sofern sich in der Befassung im EG keine weiteren Handlungserfordernisse ergeben, ist der CR erledigt.

---

***Bearbeitet durch: EG XPSR***

***Bearbeitet am: 2015-11-11***

---

Dem bereits umgesetzten Formulierungsvorschlag des VfSt wird zugestimmt.

Der CR ist damit erledigt.